

Anlage:

Projektförderungen in der ESF-Förderrichtlinie „Öffnung von Hochschulen“ zum Stichtag 30.09.2018

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: „PLAR – Blended Counselling für beruflich Qualifizierte (PLAR-BCBQ)“

Im beantragten Folgeprojekt PLAR BCBQ soll für die Zielgruppe der beruflich qualifizierten Studieninteressierten und Studierenden für das gesamte Aktionsfeld (Information, Unterstützung, Beratung) ein Blended Counselling Konzept zur Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen sowie zu Hochschulzugang, Studium und Karrieremöglichkeiten entwickelt und erprobt werden. Dazu soll das bestehende Beratungs- und Unterstützungsangebot durch Online-Komponenten angereichert werden. Nicht-traditionelle Studieninteressierte und Studierende sollen so die Möglichkeit erhalten, sich nicht nur zeit- und ortsunabhängig über die Studienangebote, Zugang zur Hochschule und Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen zu informieren, sondern auch ihre persönlichen Studien- und Anrechnungsvoraussetzungen niedrigschwellig zu überprüfen, um dadurch besser vorbereitet in die Face-to-Face Studien- bzw. Anrechnungsberatung zu gehen.

Gemeinnützige Bildungs- und Kulturgesellschaft Hansestadt und Landkreis Lüneburg mbH Volkshochschule REGION: „DigiZ - Digitalisierung der Z-Kurse“

Ziel des Projektes ist die Umwandlung des bestehenden Präsenzkonzeptes der Vorbereitungskurse in ein Blended-Learning-Konzept. Auch wenn die Unterrichtsinhalte und das Zeitmanagement in den verschiedenen Erwachsenenbildungseinrichtungen variieren, sind doch die wesentlichen Unterrichtsinhalte überall gleich, da die Prüfungsinhalte zentral vom NLQ vorgegeben sind. Die Lerninhalte aus den Fächern Mathematik, Biologie, Englisch, Deutsch/Politik und Facharbeit sollen in diesem Projekt zu einem Teil für das E-Learning und zu einem anderen Teil für den flankierenden Präsenzunterricht didaktisch aufbereitet werden. Beide Teile (Online und Präsenz) werden konzeptionell aufeinander abgestimmt und das entsprechende Material entwickelt und zusammengestellt. In enger Zusammenarbeit mit ELAN e.V. werden die technischen Voraussetzungen für eine Onlinelernplattform geschaffen, zusätzliche Anforderungen ermittelt, welche eine Anpassung/Erweiterung der bestehenden Plattform erfordern, und ein didaktisches Konzept für das Blended-Learning-Format erstellt.

HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst: „NeSt 2.0 Network for Studying Health and Care“

Als Folgeprojekt setzt NeSt 2.0 auf eine Vernetzung mit bestehenden Beratungsangeboten zum beruflichen Werdegang sowie regionalen Arbeitgeber*innen für die Zielgruppe mit dem Fokus auf Gesundheitsberufe. Vorhandene Projektergebnisse aus NeSt 1.0 werden in das Folgeprojekt implementiert und weiter ausgebaut. Dies gilt für das etablierte Netzwerk, sowie das Mentoring-Programm und die erarbeiteten Informationen zu Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Berufen des Gesundheitswesens. Im Mentoring-Programm vermitteln eigens dafür geschulte Mentor*innen eigene Erfahrungen an Interessenten für den jeweiligen Bildungsweg. Die Ergebnisse aus NeSt 1.0 werden im Folgeprojekt detailliert erweitert und insbesondere digitalisiert. Die Digitalisierung des Beratungsangebots führt zu einer umfassenden Information der Zielgruppe, die sich auf der Grundlage gleicher Zugangsmöglichkeiten damit eine individuelle berufliche Perspektive erarbeiten kann.

HAWK – Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst: „HAWK start plus“

Das Projekt verfolgt das Ziel, Bildungschancen von Personen mit ausländischen Bildungsabschlüssen durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen zu erhöhen und somit die Bedingungen für ein erfolgreiches Studium zu verbessern. Durch verschiedene Einstiegs- und Teilnahmemöglichkeiten wird auf die jeweils individuelle Situation eingegangen. In Form eines dem Fachstudium vorgeschalteten, individuell gestalteten Semesters bereiten sich die Studierenden in sprachlicher, inhaltlicher, methodischer und sozialer Hinsicht auf den Einstieg in das reguläre Fachstudium vor und werden dabei durch Beratung verschiedener Art begleitet. Das Projekt umfasst alle Studiengänge der Hochschule und wird unter Einbeziehung aller relevanten Hochschuleinrichtungen schrittweise auf die drei Standorte ausgedehnt. Kooperationen mit externen Partnerinstitutionen gewährleisten ein umfassendes Bildungsangebot sowie den Austausch über bestehende Erfahrungen mit ähnlich angelegten Programmen.

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth: „WE-ZertPro (WiederEinstieg-Zertikatsprogramm)“

WE-ZertPro ist ein „WiederEinstieg-Zertikatsprogramm“ des Fachbereiches Wirtschaft der Jade Hochschule Wilhelmshaven. Es zielt auf Personen mit Familienpflichten und zwar insbesondere auf Frauen mit Hochschulzugangsberechtigung in der JadeBay-Region, die ihre Berufstätigkeit unterbrochen haben. WE-ZertPro hat das primäre Ziel, Frauen nach einer Beschäftigungsunterbrechung den Einstieg in ein berufs- bzw. familienbegleitendes Studium zu erleichtern. Die Gesamtprojektzeit von zwei Jahren ermöglicht eine Pilotphase im Rahmen eines Semesters sowie vorgelagert eine einjährige Entwicklungsphase und nachgelagert eine halbjährige Nachsteuerung, Evaluation und Verstetigung des Programms.

Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH: „INVEST – INternet – gestützte Vorbereitung auf ein Erfolgreiches Studium“

Ziel des Projektes ist die Vorbereitung von Personen aus dem Tourismusbereich, die nicht in traditioneller Weise studieren, auf ein erfolgreiches berufsbegleitendes Studium Tourismuswirtschaft. Die Teilnehmenden werden auf ein Onlinestudium in Voll- oder Teilzeit vorbereitet. Durch dieses Projekt sollen die Bedarfe der Branche bedient und das Studium für Quereinsteiger geöffnet werden. Die beteiligten Kooperationspartner arbeiten seit mehreren Jahren in den Bereichen E-Learning und Weiterbildung im Tourismus mit OHN-Erfahrung und einschlägiger Projekterfahrung.

Leuphana Universität Lüneburg: „AlgoA – Algorithmusbasierte Anrechnungsprüfung“

Die Leuphana Professional School entwickelt im Rahmen der Konzeption von „AlgoA“ eine algorithmusbasierte Anrechnungsprüfung für nicht-traditionelle Studieninteressierte. Die Software wird für die beiden Weiterbildungsstudiengänge „Betriebswirtschaftslehre (B.A.)“ und „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher (B.A.)“ konzipiert. Mithilfe von „AlgoA“ sollen Studieninteressierte eine orts- und zeitunabhängige Vorabprüfung ihrer beruflich sowie außerhochschulisch erbrachten Leistungen sowie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf ihr Wunschstudium vornehmen können. Ziel der digitalen Prüfung ist es, den Nutzerinnen und Nutzern eine erste Auskunft zu geben, ob ihnen Studienanteile oder Module angerechnet werden können und ob sich dies auf den zeitlichen Umfang ihres Studiums auswirkt.

Leuphana Universität Lüneburg: „diip – Digitalisierung – Interaktiv – für Professionals“

Das Weiterbildungsangebot „diip“ zeichnet sich durch seinen hohen Online-Lernanteil und seinen stark modularisierten Aufbau aus. Der digitale Wandel ist hier nicht nur inhaltlicher Gegenstand des Weiterbildungsstudiums, sondern damit verbundene Technologien werden auch methodisch für den Lernprozess eingesetzt. Im Fokus sollen neben den in der universitären Forschung priorisierten Leitthemen die in den Arbeits- und Lebenswirklichkeiten der Zielgruppen relevanten Fragen zum digitalen Wandel stehen. Um diese Themen zu identifizieren, sieht das Projektvorhaben eine Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg vor. Das Angebot richtet sich primär an nicht-traditionelle Studieninteressierte, die als Führungskräfte und Mitarbeitende kleiner und mittelgroßer niedersächsischer Unternehmen sich das Wissen und die Kompetenzen aneignen möchten, um den digitalen Wandel in ihrem Unternehmen aktiv mitzugestalten.

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften – Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel: „Digi-Train-NTS“

Ziel dieses Projekts ist es ein digitales Trainingsprogramm, welches Animationsfilme und dokumentarische Filme enthält, an der Fakultät Gesundheitswesen an der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften zu entwickeln und zu erproben. Es baut auf den Erkenntnissen des Vorprojekts "ToPntS" auf und erweitert diese. Das Ziel bildet die Stärkung der Potenziale von nicht-traditionell Studierenden aus dem Handlungsfeld des Rettungswesens einschließlich auch der nicht-traditionell Studierenden in weiteren pflege- und gesundheitsbezogenen Studiengängen. Zugleich sollen Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen vermittelt werden.

Technische Universität Clausthal: „Master of Intercultural Leadership and Technology“

Ziel des Projektes ist die bedarfsgerechte Erprobung eines berufsbegleitend studierbaren Weiterbildungsangebotes im Blended Learning Konzept. Das geplante Weiterbildungsangebot richtet sich an fünf Zielgruppen. Die beiden Hauptzielgruppen sind (angehende) Führungskräfte, insbesondere mit akademischen Abschlüssen aus den Bereichen Ingenieur- und Naturwissenschaften, aber auch den Wirtschaftswissenschaften, in China und Deutschland. Die geplanten Inhalte bestehen in der Vermittlung von Führungskompetenzen sowie interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf China und Deutschland/Europa. Darüber hinaus soll für die Teilnehmenden eine Aktualisierung der Fachkompetenz in vier unterschiedlichen ingenieurwissenschaftlichen Bereichen nach eigener Wahl ermöglicht werden. Weitere Zielgruppen dieser Weiterbildungsmaßnahme sind insbesondere Flüchtlinge und Frauen, die ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse erwerben oder auffrischen möchten sowie Zertifikatsstudierende, die sich passgenau für aktuelle Problemstellung in ihren Unternehmen weiterqualifizieren möchten.

Hinweis: Die Kurzvorstellungen der Projekte wurden von den geförderten Einrichtungen erstellt.